

Arbeiten mit Schrift, Grafik und Bildhauerei von 2001 bis 2023  
Boris Engelbrecht, Mainz im Januar 2024

Vorderseite: jetzt, 2001, Tusche auf Papier 29,7 x 21cm

Jet jetzt

Boris Engelbrecht : Arbeiten mit Schrift 2001-2023

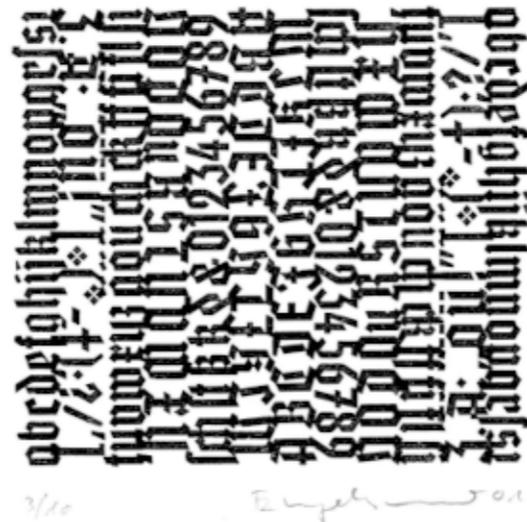


Я, 2001, besandete Teerpappe auf Hausfassade, Hamburg



Linolschnitt, 2000, ca. 20 x 14,5cm

Wandzeichnung, Tusche, Berlin 2002



Bleisatz, 2001  
8,5 x 7,5cm



THREKREVNETIES, 2001  
Stadtmuseum Fürth,  
besandete Teerpappe, montiert über den  
Portalen von Schloss Burgfarrnbach,  
Vorder- und Rückseite zum Innenhof





billboard, Fotomontage, Amsinckstr.,  
Hamburg, 2002

ABC, Sandstein, 2002  
60 x 15 x 3cm



ABCDEFGHI  
JKLMNOPQRSTU  
VWXYZ  
abcdefghijklmno  
pqrstuvwxyz  
(,.;:,"'?!)  
ÄÖÜäöüß  
12345 & 67890

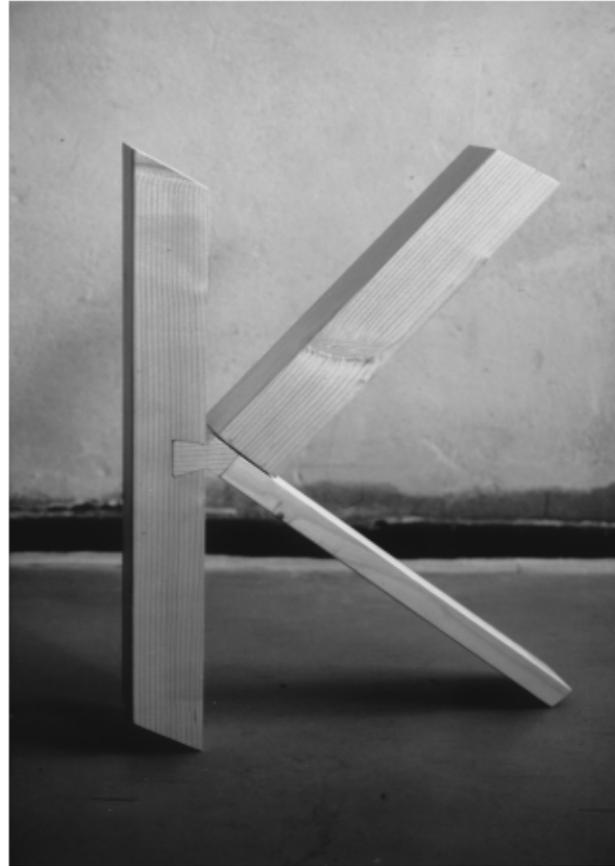
Font Luchs, 2003

Das große D, 2003  
MDF 3mm, mit roter Buchdruckfarbe bewalzt,  
194,7 x 174,7cm  
Atelierausstellung „1 drüber“, 5.6.03  
Müggelstr., Berlin/F-Hain

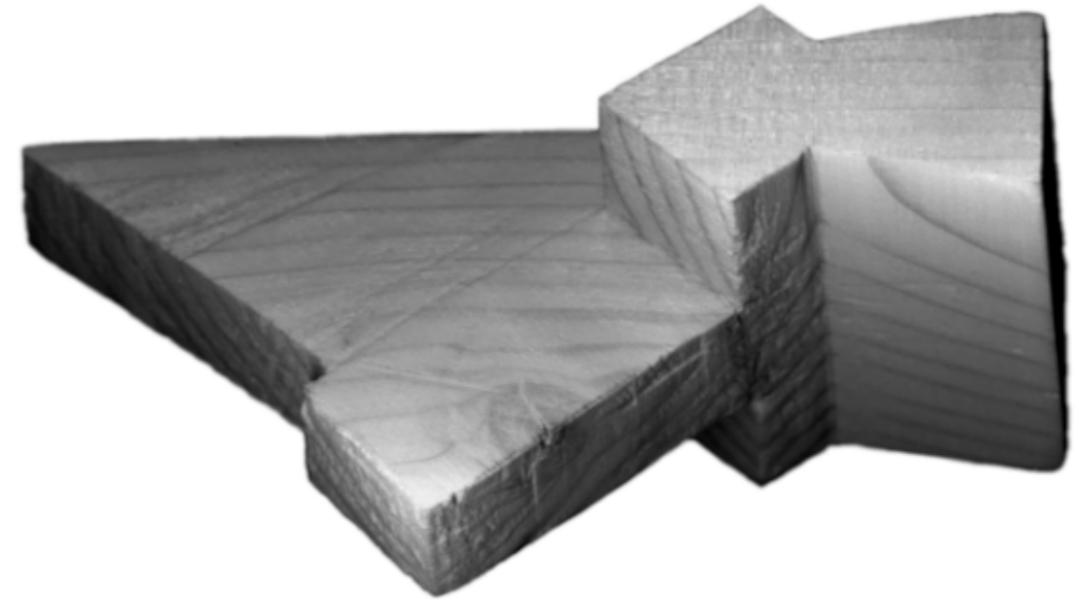




4, 2003  
Sperrholz mit Schellack lackiert,  
23 x 21,4 x 0,3cm



K, 2003  
4-teilige Holzkonstruktion  
45,5 x 35 x 5,8cm



K-Herz, 2003



Spielplatz, 2004  
 Filzstift und Laserausdruck auf Papier, 21 x 29,7cm

## Zugriff

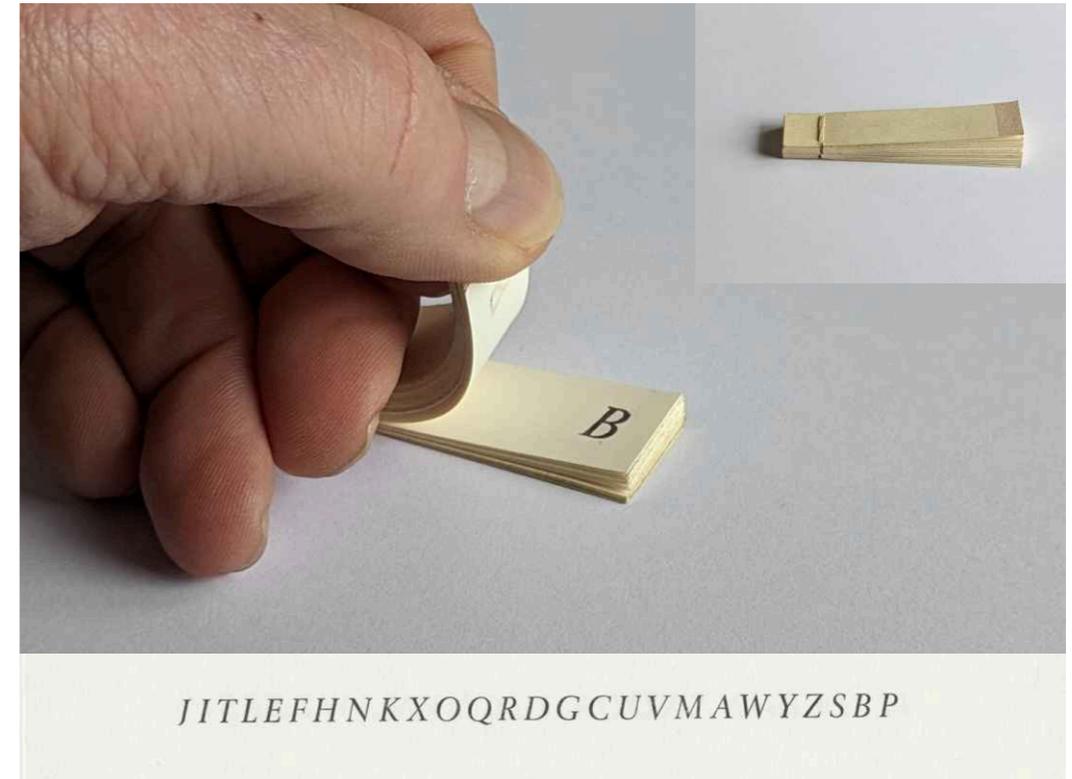
12 Blätter für das Jahr 2005  
 Linolschnitte von Kim Nordmann  
 und Boris Engelbrecht

Handsatz und Handpressendruck im  
 Druckladen d. Gutenbergmuseums  
 Alte Schwabacher 14, 20, 60

Tr. / 35

Mainz 2004

Engelbrecht — Nordmann  
 Rheinallee 103, 55118 Mainz



Daumenkino, 2007  
 7,5 x 1,5 x 0,5cm, Bleisatz 20° Imprimatur kursiv



Das große g  
(Umwege), 2008

Marmor, 114 x 69 x 2cm

Das Relief zeigt die g-Minuskel, frei vergrößert nach  
Drucken von  
Francesco da Bologna und Claude Garamond

Das Zeichen wurde nicht skaliert, sondern durchlief  
mehrere Zustände der Annäherung an eine große  
Ausführung.

Am Anfang standen kalligraphische Blätter verschiedener  
Größe bis zu ca. 90 cm Höhe. Diese handeln von  
Bewegungsabläufen und Raumverteilungen. Die  
Tuschezeichnungen sind die Grundlage für die Festlegung  
präziser Konturen.

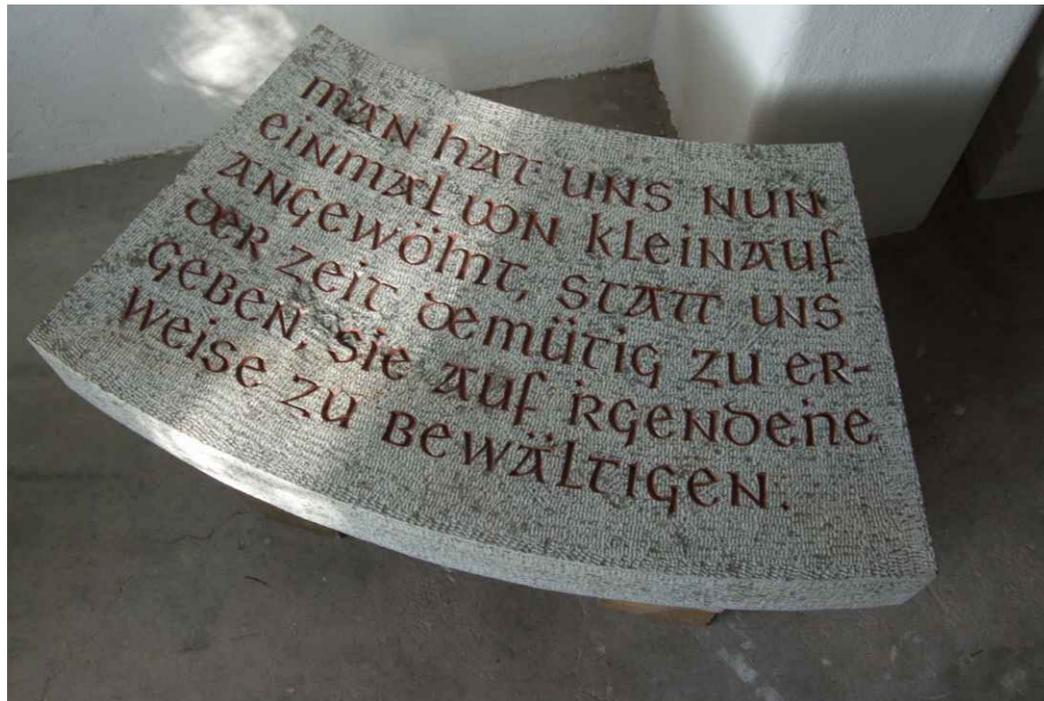
Das g ist eine Verbindung aus zwei Teilen. Bei der  
Zeichnung der Konturlinien zeigte sich, dass der obere Teil  
durch Ellipsenkonstruktionen darstellbar ist. Die Form der  
Unterlänge dagegen ist am besten aus der Bewegung  
heraus zu fassen. Die Kontrolle der Kurve erfolgt nach  
Augenmaß. Eine geometrische Definition wäre  
unangemessen aufwändig und erschiene innerhalb der  
mathematischen Logik fragwürdig zur Konstruktion des  
Oberteils. Das g ist also ein Mischling aus Intuition und  
Analyse.

Das Zeichen ist flach vertieft gehauen, der Grund gezahnt,  
die Oberfläche matt geschliffen. Die Textur des Marmors  
zeugt von Bewegungen und Brüchen.

Das große g ist autonom und von allen Seiten zu betrachten.



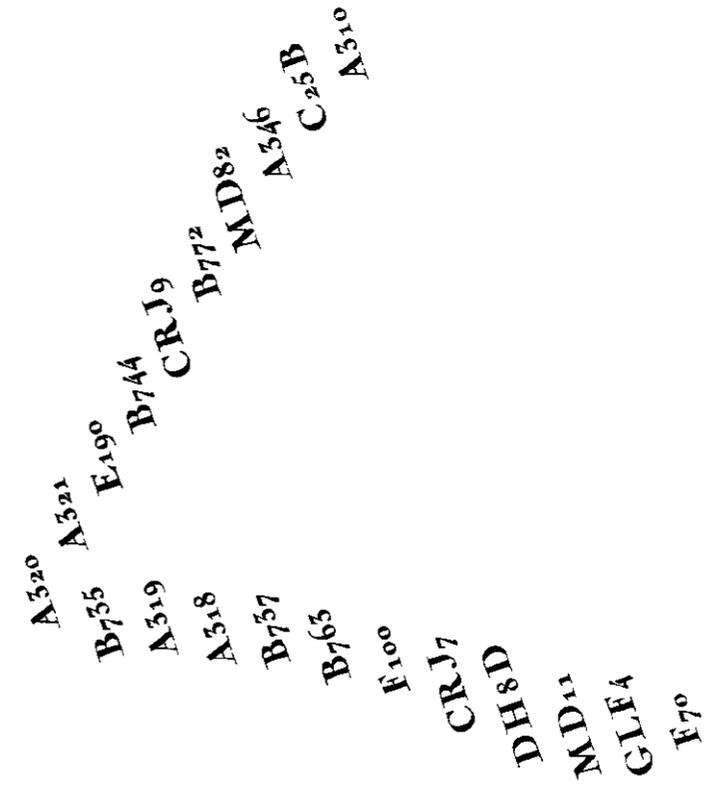
es hat alles seine Zeit, 2010, Muschelkalk, 39,7 x 29,4 x 2cm  
Rotunda vertieft-erhaben und vergoldet



bewältigen, 2010, Muschelkalk, 89 x 52 x 12,5cm  
Tschechische Unziale von Oldřich Menhart, vertieft gehauen,  
aus Anna Seghers' Erzählung »Der Ausflug der toten Mädchen«



Wünschelrute, 2011  
Odenwälder Sandstein  
Gedicht von Joseph von Eichendorff, Renaissance-Antiqua



Der Schwarm, 2011  
Bleisatz aus der Mappe »Fabeln und irrationale Fakten«

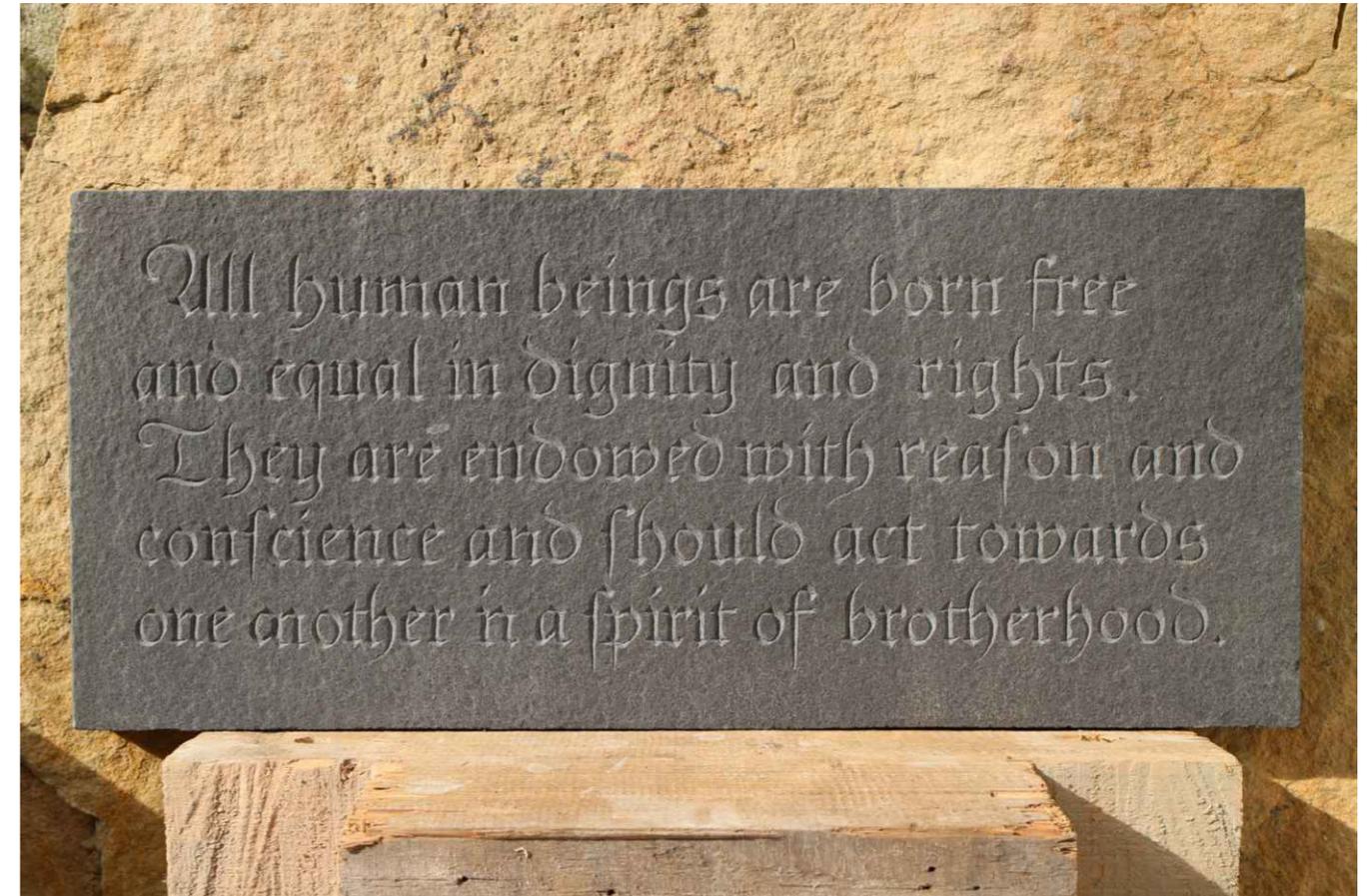


BITTE  
DAS SCHWARZE  
VLIES NICHT  
BETRETEN!

Das schwarze Vlies, 2013  
Gabbro, 21 x 17,5 x 2cm  
Hinweistafel aus der Futura gesetzt und in  
Basalt („Schwarz-Schwedisch“, „SS“) gehauen für  
die Installation zur Einhausung des Mainzer  
Marktbrunnens  
(Molton, Gips, Fotos und Recherche)  
Beitrag zur PART Kunstschau im Peng Autohaus  
Mainz, 12. – 28. 4. 2013



was weg muss, 2000 – 2015  
zerbrochene Marmorplatte in Holzkiste  
43 x 33 x 4cm, Inschrift vertieft gehauen und vergoldet  
- Frage, was aufbewahrt zu werden sich lohnt. Die Schriftplatte selbst hat eine wechselvolle Geschichte.



spirit of brotherhood, 2015  
Basalt, 60 x 26,3 x 3cm,  
Artikel 1 der UN-Charta der Menschenrechte von 1948, Fraktur von Vinzenz Rockner für den „Teuerdank“ (1517) von Kaiser Maximilian. - Humanismus des 20. Jh. und Verherrlichung der Rittertugenden am Vorabend der Reformation.



delete, 2015, Syenit  
25,2 x 19,8 x 2cm – yes/no?



leider nein, 2016, Sandstein mit Edelstahlachse  
27,5 x Ø6,3cm, dazu Abformung mit weißem Ton, gebrannt, 37,7 x 29,5 x 2cm  
- ein Rollsiegel



Das kleine g, 2019  
Marmor, 38,8 x 37,8 x 1,7cm

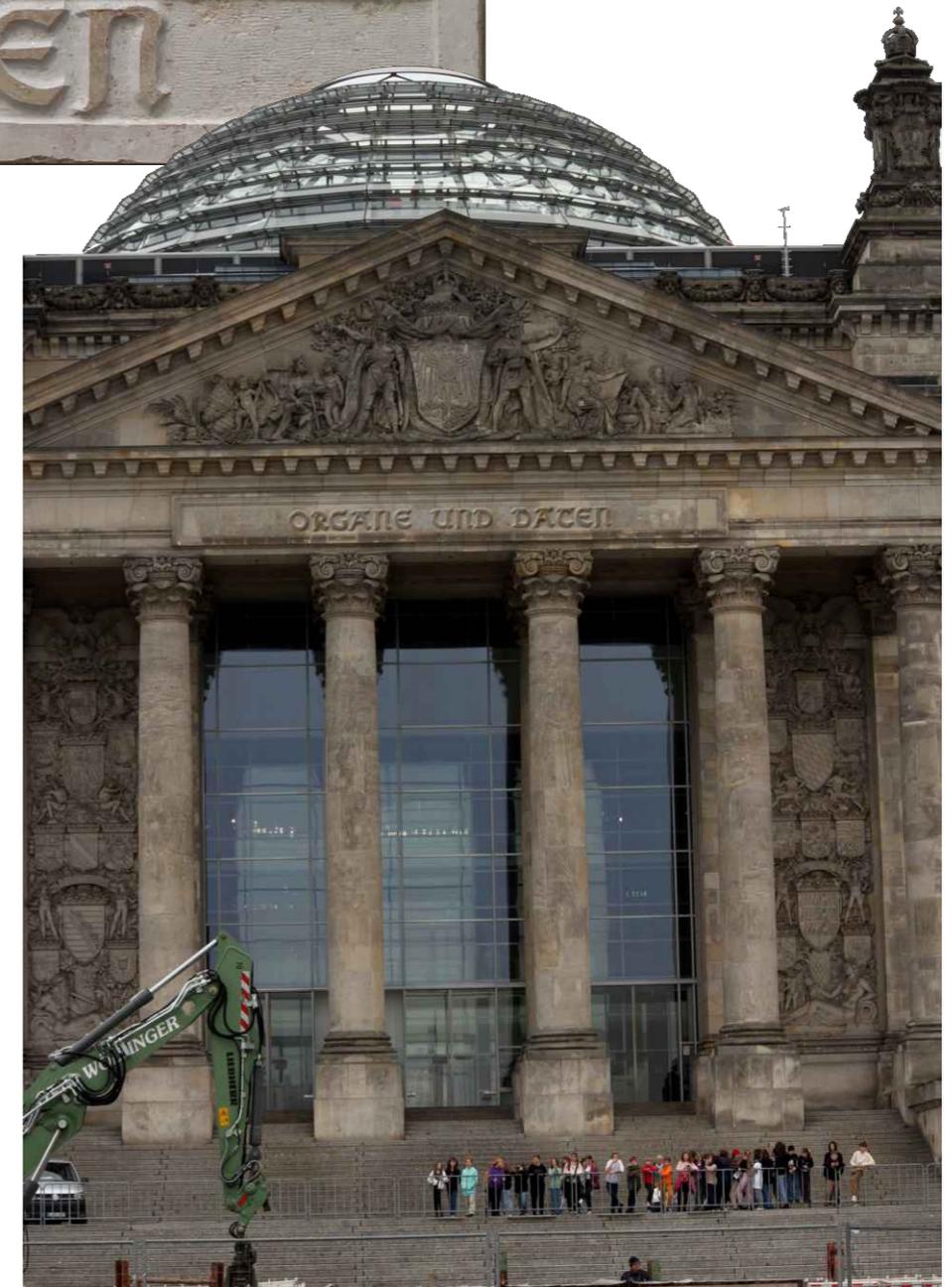
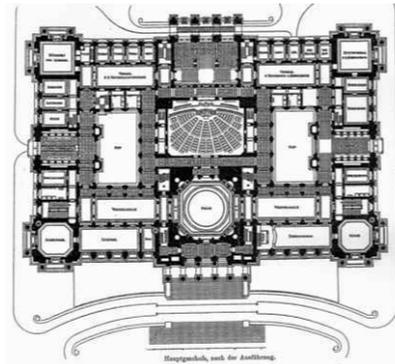


THCER-FREIHEIT-FRATERNITÉ, 2019, 3-teilig:  
Marmor, 26,6 x 17,4 x 2cm, Eichenholz, 40 x 8,6 x 4cm,  
roter Sandstein, 62 x 19,7 x 5cm  
Deutsch-Französische Nationalwerte

ORGANE UND DATEN

Organe und Daten, 2020  
Kalkstein, 100,4 x 9,2 x 1,9cm  
Erhabene Schriftzeichen im Stil der Bronzeschrift am  
Berliner Reichstagsgebäude  
Die Proportionen des Schriftfeldes sind der Architektur  
des Tympanons entnommen.

"Als Beispiel kann ich anführen die Giebelschrift Dem  
deutschen Volke auf dem Reichstagsgebäude in Berlin, die  
mir im Jahre 1909 übertragen war. Die Aufgabe war nicht  
leicht, da es sowohl eine monumentale für die Architektur  
geeignete Schrift, keine Antiqua, aber leicht lesbar und von  
deutschem Charakter sein sollte. Es wurde nach vielem  
Verhandeln eine Art Unziale festgelegt und Anna Simons  
unternahm es, die Kartons der 1,50 m hohen Buchstaben  
für den Bronzeguss zu detaillieren."  
Peter Behrens [Anm.: es sind nur 60cm!]  
<http://www.kalligrafie.net/kalligrafie/06-pioniere.html>  
kleines Foto:  
<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2016/kw51-kalenderblatt-inschrift-reichstag-484614>





metadaten, 2021  
Schiefer mit Blattsilber, 31,8 x 13,5 x 3cm  
Textur nach dem Deckblatt der Schedelschen Weltchronik,  
1493, Nürnberg



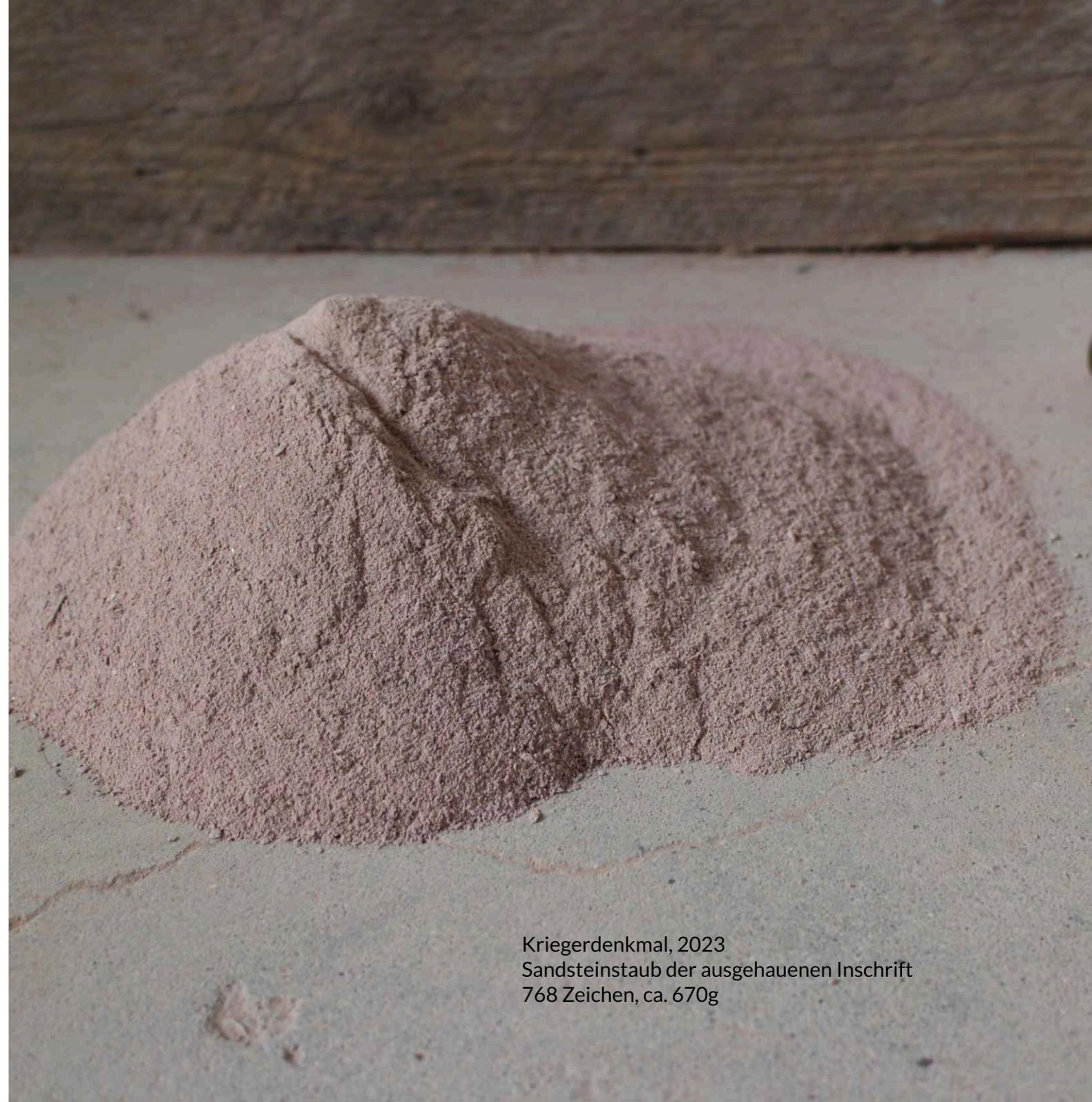
2022, Marmor, 45 x 12,5 x 4,5cm  
Capitalis, vertieft gehauen, dazu ein Glasfläschchen  
mit dem Marmorstaub der ausgehauenen Inschrift



Enzo, 31.10.2022, Tusche auf Papier, 64 x 45cm



invertierte Schale, 26.1.2023  
Tusche auf Papier, 64 x 45cm,  
nach einer Tonplastik von 2020



Kriegerdenkmal, 2023  
Sandsteinstaub der ausgehauenen Inschrift  
768 Zeichen, ca. 670g



Das große B, 2023, Sandstein, 21,8 x 41,3 x 3,8cm  
Proportionen aus dem Font „Luchs“, vertieft keilnutzförmig gehauen



Wasser-Waffen, 2023, Diabas, 23,7 x 20 x 2,6cm  
Typographie: Jean Jannon (17.Jh.) – die langen s-Formen



ABC (Handy), 7.9.2023, Tusche und Linoldruck auf Papier, 29,7 x 21cm